

WAHL SPEZIAL

KOMMUNALWAHL 08.03.2026



Arbeitsprogramm 2026

Rückblick und Ausblick
Was wir wollen:
Umwelt, Klima, Energie
Bauen und Wohnen
Senioren, Familien,

Kinder und Jugend
Kultur und Bildung
Sport und Freizeit
Ortsentwicklung und
Verkehr
Finanzen und Gewerbe

Kandidatinnen und Kandidaten

Ein starkes Team für
Unterföhring

Podcast

Kontakt

LIEBE UNTERFÖHRINGERINNEN UND UNTERFÖHRINGER,

am 8. März ist Kommunalwahl, und die Karten im Gemeinderat werden neu gemischt. Auch für die PWU beginnt eine neue Phase: Nach zwölf Jahren auf dem Chefsessel treten wir ohne eigenen Bürgermeisterkandidaten an und werden diesen Posten definitiv abgeben. Innerhalb der PWU gab es zum jetzigen Zeitpunkt niemanden, der bereit war, diese verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen. Da wir für eine ehrliche Politik stehen und offen mit allen Themen umgehen, haben wir uns bewusst dafür entschieden, keinen Kandidaten aufzustellen – statt jemanden zu nominieren, der das Amt nicht aus voller Überzeugung anstrebt oder von dem wir selbst nicht hundertprozentig überzeugt sind. Denn eines ist für uns klar: Wenn wir etwas tun, dann mit vollem Einsatz und aus voller Überzeugung – immer mit Unterföhring im Fokus.

Was wir jedoch unbedingt beibehalten möchten, ist unsere Fraktionsstärke. Seit zwölf Jahren sind wir mit unserem ersten Bürgermeister und neun Mandaten die stärkste Fraktion im Gemeinderat, und das wollen wir auch bleiben. Der Bürgermeister ist zweifellos Repräsentant und wichtiger Entscheidungsträger der Gemeinde, im Gremium jedoch auch nur eine von 25 Stimmen.

Deshalb können und werden wir auch ohne eigenen Bürgermeisterkandidaten weiterhin eine bedeutende Rolle spielen. Obwohl die PWU keinen eigenen Bürgermeisterkandidaten stellt, gibt es dennoch bei der Kommunalwahl im März eine beachtliche Zahl von Kandidatinnen und Kandidaten. Wer auch immer das Amt übernehmen wird – es wird der Gemeinde guttun, wenn sie oder er von einer starken Fraktion politisch unabhängiger Bürgerinnen und Bürger aus den Reihen der PWU begleitet wird: mit Sachverstand, konstruktiver Kritik und Unterstützung, stets im Interesse Unterföhrings. Wir bieten diesmal nicht die Möglichkeit, uns für das Amt des Ersten Bürgermeisters zu wählen. Dafür treten wir mit einer breit aufgestellten Gemeinderatsliste an. Unsere Liste vereint Studierende, Rentnerinnen und Rentner sowie Persönlichkeiten aus unterschiedlichsten Berufen – Menschen mitten im Leben, die Lust haben anzupacken und sich für das Beste für Unterföhring einzusetzen. Schenken Sie uns Ihre Stimmen – für eine weiterhin verlässliche und kompetente Kraft in Unterföhring.



Simone Spratter
Erste Vorsitzende

RÜCKBLICK UND AUSBLICK



In den vergangenen Jahren wurden in Unterföhring zahlreiche bedeutende Projekte umgesetzt, durch die unsere Gemeinde zukunftsfähig und modern aufgestellt ist. Mit dem Ersten Bürgermeister Andreas Kemmelmeyer und der PWU als stärksten Fraktion, bestehend aus drei Gemeinderätinnen und sechs Gemeinderäten, konnten wir wichtige Investitionen in unsere Gemeinde realisieren. Im Bildungsbereich wurde die Grundschule an der Bahnhofstraße saniert, der Hort und die Mittagsbetreuung an der Schulstraße neu gebaut und der Schulcampus an der Mitterfeldallee errichtet. Es entstand unser Feststadl sowie ein modernes Gebäude für die Volkshochschule und Musikschule. Auch Sport und Freizeit kommen nicht zu kurz:

Das Sportzentrum in der Jahnstraße und das FEZI wurden saniert, und zwei Spielplätze wurden inklusionsgerecht umgestaltet, damit alle Kinder in Unterföhring unbeschwert spielen und sich bewegen können.

Für die Sicherheit und die Funktionsfähigkeit der Gemeinde wurden der Bauhof und das neue Feuerwehrgerätehaus inklusive Wohnungen errichtet. Gleichzeitig haben wir die Kläranlage erweitert und das Fernwärmenetz unserer GEOVOL ausgebaut, inklusive zusätzlicher Bohrungen. Auch im Wohnungsbau wurden wichtige Impulse gesetzt, etwa im Germanenweg und im Bereich Generationenwohnen am Wehnerhof, während das Unterföhringer Seniorenkonzept weiterentwickelt wurde.

Die wirtschaftliche Lage hat sich seit Corona und den weltpolitischen Entwicklungen deutlich verschlechtert. Unter diesen Umständen wäre es für Unterföhring kaum möglich, Projekte dieser Größenordnung kurzfristig zu stemmen. Dank der vorausschauenden Planung stehen wir jedoch gut da und können die Gemeinde weiterhin stabil führen. Die künftige Herausforderung wird darin bestehen, die Pflichtaufgaben der Verwaltung kosteneffizient zu erledigen und gleichzeitig das umfangreiche Angebot freiwilliger Leistungen für die Bürgerinnen und Bürger bestmöglich zu erhalten.

PWU - immer gut informiert:

Über unseren WhatsApp-Kanal „PWU Unterföhring“ informieren wir regelmäßig über weitere Inhalte zur Wahl, aktuelle Themen aus dem Gemeinderat sowie über anstehende Termine und Infostände. Kurz, direkt und übersichtlich – so bleiben Sie jederzeit auf dem Laufenden und wissen, wo und wann Sie mit uns ins Gespräch kommen können.



Bild: v.l.: Gertrud Mörike, Dr. Günther Ernstberger, Johann Zehetmair, Udo Guist, Stefan Zehetmair, Andreas Kemmelmeier, Simone Spratter, Manuel Prieler



WAS WOLLEN WIR? UNSER ARBEITSPROGRAMM:

Die aktuelle wirtschaftliche Lage erlaubt keine wohlfeilen Wahlversprechen – auch nicht bei einer kurzfristigen Verbesserung. Wir werden alles tun, um den hohen Standard der freiwilligen Leistungen der Gemeinde aufrechtzuerhalten. Was wir wollen: die Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität und des relativen Wohlstands in Unterföhring. Das Zusammenleben von Alt und Jung, von Arbeitenden und Einwohnern aus allen Schichten soll hier Freude machen und Zufriedenheit stiften.

UMWELT, KLIMA UND ENERGIE

Wir wollen konsequent auf nachhaltige Energien setzen und die Gemeinde noch klimafreundlicher gestalten. Wir werden den Ausbau der Photovoltaik vorantreiben und dabei Speicherlösungen integrieren –

die Anlagen sollen vorrangig auf Dächern und bereits versiegelten Flächen errichtet werden. Möglich sind auch Modelle der Bürgerbeteiligung, damit alle Unterföhringerinnen und Unterföhringer aktiv von sauberer Energie profitieren können. Darüber hinaus setzen wir uns für den Schutz von Biotopen und Erholungsflächen ein, um die Vielfalt unserer Natur zu bewahren. Wir planen die Entsiegelung ausgewählter Flächen, schaffen neue Grünbereiche und fördern gezielt die Begrünung von Dächern und Fassaden, um unsere Gemeinde lebenswerter zu machen. Eine klare rote Linie ziehen wir beim Etzweg: Östlich dieses Bereichs wird es keine Bebauung geben – hier soll Raum für Natur und Naherholung bleiben.

Mit diesen Maßnahmen wollen wir Klima- und Umweltschutz mit Lebensqualität verbinden – zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger heute und für die kommenden Generationen.





SENIOREN, FAMILIEN, KINDER UND JUGEND

Wir wollen Unterföhring noch familien- und seniorenfreundlicher gestalten. Die Umsetzung der geplanten Erweiterung des Pflegeheims inklusive behütetem Bereich werden wir zügig vorantreiben. Angebote für betreutes Wohnen, gegebenenfalls auch in Kombination mit Kindertageseinrichtungen, neue Wohnformen wie Wohn- und Unterstützungsgemeinschaften oder Demenz-WGs, sollen geprüft und mittelfristig umgesetzt werden.

Wir wollen, dass alle Kindereinrichtungen integrativ geführt werden und sind in der Landschaft der Kinderbetreuung offen für alternative Träger und Betreuungsmöglichkeiten. Im Hort soll eine heilpädagogische Tageseinrichtung entstehen, die dringend gebraucht wird und den Kindern so die Möglichkeit schafft, in ihrem gewohnten Umfeld bleiben zu können.

Das beliebte Café Valentin liegt uns sehr am Herzen und wir werden alles tun, dass es im Rahmen des Unterföhringer Seniorenkonzepts fortgeführt wird.

Auf der geplanten temporären Freizeitfläche gegenüber der VHS bietet

sich die Möglichkeit, attraktive Angebote für Jung und Alt zu schaffen und einen Ort entstehen zu lassen, an dem alle Generationen zusammenkommen. Für Jugendliche und junge Erwachsene wollen wir Informations- und Bildungsangebote schaffen, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit VHS oder FEZI.

KULTUR UND BILDUNG

Ab 2026 wollen wir das vielfältige Kultur- und Bildungsangebot in Unterföhring weiter stärken. Das breit gefächerte Programm im Bürgerhaus soll gesichert und die Vereine als zentrale Garanten des gesellschaftlichen Zusammenhalts unterstützt werden. Bürgerfest und Christkindlmarkt sollen als feste Gemeinschaftserlebnisse erhalten bleiben.

Weiterhin setzen wir auf die Förderung von Volkshochschule und Musikschule und streben die Ansiedlung einer Privaten Pflegeschule an, um Bildungschancen zu erweitern und den Pflegestandort Unterföhring zu erhalten. Mit diesen Maßnahmen fördern wir Kultur, Gemeinschaft und Bildung – für ein lebendiges und zukunftsfähiges Unterföhring.



SPORT UND FREIZEIT

Wir haben in Unterföhring einen sehr hohen Freizeitfaktor und sind mit unseren Sportvereinen sowie den Sportanlagen gut aufgestellt, um den Bürgerinnen und Bürgern ein vielfältiges Angebot zu bieten. Es gibt wahrscheinlich wenig, was es bei uns nicht gibt, jedoch sind uns hier noch zwei Themen besonders wichtig, die wir – vorausgesetzt, die haushaltliche Lage lässt es zu – gerne angehen würden: Wir wollen den Sportpark an der Mitterfeldallee neu planen, und zwar so, dass er sowohl im Bau als auch im Unterhalt finanziell gut tragbar bleiben wird.

Im Zusammenhang mit dem Sportpark möchten wir die Kosten für die Herstellung und den Unterhalt eines Lehrschwimmbeckens prüfen und im Optimalfall auch umsetzen. Es ist wichtig, darauf zu achten, dass wir uns ausschließlich auf das Wesentliche konzentrieren und eine bodenständige Planung umsetzen. Darüber hinaus sollen im Ort verteilt grüne, schattige Aufenthaltsflächen und Kommunikationsplätze entstehen, die Jung und Alt zum Verweilen und Austausch einladen – eventuell ergänzt durch Kneipp-Möglichkeiten. Auf der temporären Fläche gegenüber der VHS können wir uns eine Wasserspielfläche gut vorstellen, die insbesondere für Kinder und Jugendliche zusätzliche Freizeitmöglichkeiten bieten soll.

BAUEN UND WOHNEN

Wir wollen neben den bereits geplanten Wohnbauprojekten im Neuen Mitterfeld das Einheimischenmodell konsequent fortführen – sowohl im Eigentum als auch über Erbpacht – um bezahlbaren Wohnraum für alle Unterföhringerinnen und Unterföhringer zu sichern. Außerdem werden wir Baugenossenschaften aktiv unterstützen und somit eine neue Art des Wohnens in Unterföhring fördern.

Sanierung vor Abriss – das ist und bleibt der PWU wichtig. Gebäude, die im Kern noch gut in Schuss sind, sollen erhalten bleiben, um Ressourcen zu schonen und gewachsene Strukturen zu erhalten. Gleichzeitig setzen wir auf alternative, günstige und klimafreundliche Bauweisen, die ökologisches Bauen mit moderner Wohnqualität verbinden.

Bestehende Bauflächen sollen moderat nachverdichtet werden, bevor Neuausweisungen erfolgen, um die Wohnqualität in Unterföhring langfristig zu sichern und um ein organisches Wachstum zu gewährleisten.



ORTSENTWICKLUNG UND VERKEHR

Wir wollen auf moderates, nachhaltiges Wachstum setzen und die Ortsmitte im Rahmen eines Quartierskonzepts gezielt weiterentwickeln. Wir setzen uns dafür ein, dass eine Gastronomie mit Nebenflächen, die auch für Versammlungen genutzt werden können, in Unterföhring entsteht.

Mittelfristig möchten wir das Mehrgenerationenzentrum weiterverfolgen, das als generationenverbindendes soziales Zentrum die Gemeinde bereichern soll.

Zudem setzen wir uns dafür ein, überregionalen Verkehr zu begrenzen und Überlastungen zu vermeiden – beispielsweise durch die Berücksichtigung der Interessen Unterföhrings angesichts geplanter Ausbauvorhaben der Landeshauptstadt München in Daglfing und Johanneskirchen.



Gleichzeitig wollen wir Radverkehr und Fußgängerverkehr erleichtern und sichern, um Unterföhring noch sicherer und lebenswerter für alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer zu machen.

Hier soll insbesondere auf der Münchner Straße ein Hauptaugenmerk liegen.



FINANZEN UND GEWERBE

Ab 2026 wollen wir die Finanzkraft Unterföhrings sichern und gleichzeitig die Wirtschaft vor Ort stärken. Durch konsequente Nutzung digitaler Möglichkeiten und Effizienzgewinne wollen wir Einsparungen erzielen und den Haushalt konsolidieren.

Gleichzeitig setzen wir auf die Förderung von Gewerbeansiedlungen, insbesondere von kleinen und mittelständischen Unternehmen sowie Start-ups, um Arbeitsplätze zu schaffen und die wirtschaftliche Vielfalt zu erhalten. Bestehenden Leerstand bei Gewerbeflächen wollen wir aktiv abbauen – in enger Zusammenarbeit mit den Unternehmen vor Ort.

EIN STARKES TEAM FÜR UNTERFÖHRING

**EGAL WER BÜRGERMEISTER WIRD:
UNTERFÖHRING BRAUCHT EINEN STARKEN,
UNABHÄNGIGEN GEMEINDERAT**



SIMONE SPRATTER

Liste 6 Platz 1
geboren 1992
Bauingenieurin
Gemeinderätin



STEFAN ZEHETMAIR

Liste 6 Platz 2
geboren 1995
Selbstständiger Landwirt
Gemeinderat



KLARA MÖRIKE

Liste 6 Platz 3
geboren 2000
Studentin
Gemeinderätin



UDO GUIST

Liste 6 Platz 4
geboren 1967
Selbstständiger
Elektromeister
Gemeinderat



GERTRUD MÖRIKE

Liste 6 Platz 5
geboren 1964
Theaterwissenschaftlerin,
derzeit Hausfrau
Gemeinderätin



**DR. GÜNTHER
ERNSTBERGER**

Liste 6 Platz 6
geboren 1953
Jurist und Kaufmann
Gemeinderat



JOHANN ZEHETMAIR

Liste 6 Platz 7
geboren 1958
Landwirt
Gemeinderat



RALF VIETZE

Liste 6 Platz 8
geboren 1975
Selbstständiger
IT-Administrator



TOBIAS MEINDL

Liste 6 Platz 9
geboren 1998
Softwareingenieur



GÜNTER PEISCHL

Liste 6 Platz 10
geboren 1968
Niederlassungsleiter
Gemeinderat



**ELISABETH FORSTNER-
SCHWEITZER**

Liste 6 Platz 11
geboren 1958
Erzieherin i.R.



STEFAN SCHWAIGER

Liste 6 Platz 12
geboren 1999
Wissenschaftlicher
Mitarbeiter (Doktorand)



ROSA MARIA SCHRÖCK

Liste 6 Platz 13
geboren 1960
Finanzbeamtin i.R.



DAVID UNTERSTEIN

Liste 6 Platz 14
geboren 2000
Hausmeister /
Einzelunternehmer



THOMAS PEISCHL

Liste 6 Platz 15
geboren 1959
Vermessungstechniker



RICCARDO VAZZOLER

Liste 6 Platz 16
geboren 1992
Polizeibeamter



SOPHIE AIGNER

Liste 6 Platz 17
geboren 1994
Unternehmensberaterin



ANDREAS FABER

Liste 6 Platz 18
geboren 1988
Angestellter



ELI UNTERSTEIN

Liste 6 Platz 19
geboren 1966
Kauffrau



CHRISTOPH AXENBECK

Liste 6 Platz 20
geboren 1998
Schreinermeister /
Betriebswirt



MAXIMILIAN ROSS

Liste 6 Platz 21
geboren 1991
Software-Entwickler



THERESA KREINER

Liste 6 Platz 22
geboren 1991
Erzieherin



MICHAEL SIMMA

Liste 6 Platz 23
geboren 1991
Ressourcenmanager



ROBERT SELLMEIER

Liste 6 Platz 24
geboren 1984
Angestellter

UNSER ARBEITSPROGRAMM ZUM ANHÖREN



Unser Arbeitsprogramm gibt es nicht nur zum Lesen, sondern auch zum Anhören: im PWU-Podcast. Hier sind die amtierenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sowie unsere Listenkandidatinnen und -kandidaten zu Gast.

In entspannter Atmosphäre sprechen sie über Ziele, Visionen und konkrete Ideen – und darüber, was Unterföhring heute bewegt und morgen braucht. Persönlich, verständlich und nah an den Menschen: So machen wir unsere Politik hörbar. Die Folgen sind bei allen gängigen Podcast-Anbietern sowie über unsere Homepage abrufbar.

IMPRESSUM

Herausgeber

Parteilose Wählerschaft Unterföhring e.V.

Redaktion

Simone Spratter, Gertrud Mörike, Dr. Günther Ernstberger

Konzeption und Bilder

Ralf Vietze, Andreas Huber, Rainer Richard

ZU KALT FÜR DEN INFOSTAND?

Damit Sie in aller Ruhe über unsere Ziele, Projekte und Pläne informiert sind, kommen wir auch gerne zu Ihnen nach Hause. So können Sie sich ganz entspannt über die PWU und unsere Ideen für Unterföhring informieren – ohne Wege oder Winterkälte.

Vereinbaren Sie einfach einen Termin unter info@pwu-unterfoehring.de oder 0178 408 41 80. Wir freuen uns auf das persönliche Gespräch mit Ihnen!

Unsere aktuellen Termine und Infostände veröffentlichen wir auf unserer Homepage und in unseren Schaukästen im Ort. Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen und nehmen gerne jederzeit Anfragen und Anregungen an. Schreiben Sie uns an unter info@pwu-unterfoehring.de.



Über unsere Homepage bleiben Sie immer aktuell informiert. Sie erreichen diese über www.pwu-unterfoehring.de oder direkt über den QR-Code

Spenden

Münchner Bank eG,
IBAN: DE05 7019 0000 0007 5473 40

V.i.S.d.P.

Simone Spratter, Römerweg 45,
85774 Unterföhring
0178 408 41 80 | info@pwu-unterfoehring.de
www.pwu-unterfoehring.de